



GEMEINDE NIEDERNBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 14.07.2026
Beginn:	20:00 Uhr
Ende	20:45 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Sendelbach, Ralf

Mitglieder des Gemeinderates

Aschenbrenner, Simon

Falinski, Julia

ab Top 1

Gayer, Simone

Hartlaub, Rudi

Kirchschlager, Michael

Klement, Gerd

Klement, Jürgen

Linke, Julia, Dr.

Linke, Thomas

Oberle, Hannelore

Rung, Alexander

Scheuring, Tatjana

Steigerwald, Kai

Uhrig, Christian

Schriftführer/in

Debes, Marion

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Bieber, Udo

Niebauer, Janet

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Bürgerviertelstunde | |
| 2 | Wärmeplanung, Fokusberatung Klimaschutz Kommunale Liegenschaften, Startschuss | 056/2026 |
| 3 | Hitzeaktionsplan der Gemeinde Niedernberg | 057/2026 |
| 4 | Trinkbrunnen, Installation | 059/2026 |
| 5 | Informationen des ersten Bürgermeisters | |

Erster Bürgermeister Ralf Sendelbach eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bürgerviertelstunde

TOP 2 Wärmeplanung, Fokusberatung Klimaschutz Kommunale Liegenschaften, Startschuss

Beschluss:

Die Gemeinde Niedernberg beantragt die Förderung zur Fokusberatung Klimaschutz Kommunale Liegenschaften. Nach Förderbewilligung wird das Büro BfT Energieberatungs GmbH gemäß beiliegendem Angebot beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 20.01.2026 hat der Gemeinderat die Wärmeplanung verabschiedet. In diesem Zusammenhang wurden auch die nächsten Schritte definiert. Einer dieser Schritte sind treibhausgasneutrale kommunale Liegenschaften.

Die Fokusberatungen mit dem Klimaschutz-Handlungsfeld Kommunale Liegenschaften für die Gemeinde Niedernberg beinhalten eine Bestandsaufnahme, bestehende Aktivitäten und Definition praktischer und wirksamer Maßnahmen für den Klimaschutz. In diesem Zusammenhang können auch weitere sinnvolle Photovoltaikanlagen, aber auch beispielsweise Klimaanlage oder andere Varianten geprüft werden.

Der Gemeindeverwaltung liegt ein Angebot der BfT Energieberatungs GmbH über 17.850 € vor. Bereits in der Wärmeplanung und zahlreichen anderen Projekten wurde mit dem Büro BfT Energieberatungs GmbH zusammengearbeitet, so dass hier die Grundlagenkenntnisse vorhanden sind und darauf aufgebaut werden kann.

Die Beratungen werden mit 70 % im Rahmen der Bundesförderung kommunaler Klimaschutz (Kommunalrichtlinie) gefördert, so dass bei der Gemeinde Niedernberg ein Restbetrag in Höhe von 5.355 € verbleiben würde.

Herr Sauer, vom Büro BfT Energieberatungs GmbH nimmt an der Sitzung teil und stellt das Förderprogramm sowie die beabsichtigte Vorgehensweise vor.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt diesen nächsten Schritt einzuleiten und dafür die Förderung zu beantragen und anschließend das Büro mit der Fokusberatung kommunale Liegenschaften zu betrauen.

TOP 3 Hitzeaktionsplan der Gemeinde Niedernberg

Beschluss:

Der Hitzeaktionsplan der Gemeinde Niedernberg wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Sachverhalt:

In Sitzung vom 28.10.2025 erhielt die Gemeindeverwaltung den Auftrag sich mit den Punkten öffentliche Wasserspender und Aufenthaltsräume bei Hitze auseinanderzusetzen und die Ergebnisse im Gemeinderat zu präsentieren. Die Gemeindeverwaltung hat sich mit dem Gesamtthema Hitzeschutz befasst und einen Hitzeaktionsplan erarbeitet.

Der Plan wurde mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde Niedernberg abgestimmt.

Dieser wird in der heutigen Sitzung vorgestellt. Er soll als Basis für die nächsten Schritte dienen. Der Hitzeaktionsplan wird in regelmäßigen Abständen überprüft und kann jederzeit nachjustiert und angepasst werden.

TOP 4 Trinkbrunnen, Installation

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die Installation des Trinkwasserbrunnens auf dem Schulgelände nahe der Rundbank in die Wege zu leiten und den Wartungsvertrag abzuschließen.

Nach einer Testphase entscheidet der Gemeinderat über die Anbringung von weiteren Trinkwasserbrunnen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Sachverhalt:

Der Auftrag sich mit öffentlichen Wasserspendern zu beschäftigen wurde seitens des Gemeinderats an die Gemeindeverwaltung erteilt. Die Installation ist eine Maßnahme, die im Rahmen der Hitzeaktionsplanung geschaffen werden sollte.

Bereits im Jahr 2023 war die Installation ein Thema, damals waren die Erfahrungen der AVG noch sehr gemischt. Nun hat sich die Gemeindeverwaltung wieder mit der Aschaffenburgerversorgungs-GmbH (AVG) kurzgeschlossen. Mittlerweile laufen einige Brunnen problemlos, andere hatten auch wieder Probleme mit Verkeimungen, mussten gesperrt und gespült werden. Um die Verkeimungsgefahr möglichst gering zu halten sind belebte Standorte wichtig, so dass eine gute Frequentierung der Leitungen vorhanden ist.

Der Brunnen, den die AVG nutzt und mit dem diese gute Erfahrungen gesammelt hat, sind Edelstahlsäulen und würden ca. 5.100 Euro je Trinkbrunnen kosten (Lieferzeit 6 Wochen nach Auftragserteilung). Für die Installation der Edelstahlsäule muss im Voraus ein Installations-schacht errichtet werden, dies ist mit Tiefbauarbeiten verbunden.

Ab dem kommenden Jahr soll es auch die Möglichkeit einer Installation am Gebäude geben. Für diese Variante würden die Kosten voraussichtlich das Doppelte betragen. Weiterhin muss ein Installateur beauftragt werden um die Anschlüsse aus dem Haus herauszulegen, hier wurden noch keine Kosten eruiert. Ebenfalls muss der Abwasseranschluss erfolgen.

Für den laufenden Unterhalt müsste mit der AVG ein Wartungsvertrag geschlossen werden. Aktuell betragen die Entgelte für

In- und Außerbetriebnahme (22.03. bis Beginn Frostperiode)*	355,00 Euro/Jahr
Mikrobiologische Untersuchungen (6-7 Untersuchungen pro Jahr)	60,00 Euro/Untersuchung
Kontrolle, Sichtprüfung	1.100 Euro/Jahr

Nach Aufwand werden Maßnahmen zur Beseitigung von Störungen, die auf Bedienungsfehlern, sonstiger unsachgemäßer Behandlung, technischen Eingriffen seitens des Kunden oder Dritter oder auf Äußere, nicht von der AVG zu vertretenden Einflüssen (z.B. Vandalismus), beruhen, verrechnet. Ebenfalls zusätzliche Kontrollen aufgrund von Anrufen und Beschwerden werden separat verrechnet.

* Nur bei freistehendem Brunnen notwendig.

Zu den jährlichen Kosten kommen die Wasser- und Abwassergebühren.

Ein Kontrollaufwand auf Seiten der Gemeinde besteht nicht.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt zunächst einen Brunnen zu installieren und nach einer positiven Testphase gegebenenfalls einen Weiteren in Betrieb zu nehmen.

Als ersten Standort schlägt die Gemeindeverwaltung das Schulgelände vor. Ein Hausbrunnen könnte (voraussichtlich ab 2027) an der Westseite der Schulturnhalle, links vor dem Zugang, realisiert werden. Hier könnte die Wasserleitung aus dem Gebäude herausgeführt werden. Eine Abwasserversorgung ist vorhanden. Eine Versickerung vor Ort ist an dieser Stelle schwierig, da bei notwendigen Spülungen, vor allem zu Installationsbeginn und bei einer etwaigen Verkeimung, mit bis zu 15 m³ Wasser am Tag gerechnet werden kann und dies vom Boden an dieser Stelle nicht aufgenommen werden kann. Auch im regulären Betrieb sind je nach Messergebnissen Spülungen von Nöten.

Alternativ schlägt die Gemeindeverwaltung einen freistehenden Brunnen auf der Freifläche gegenüber der Schulturnhalle bei der Rundbank vor. Dort müsste ein Installationsschacht errichtet werden. Weiterhin müsste in dem Gebiet eine Kiessickergrube geschaffen werden, damit das Wasser von Spülungen und ähnlichem dort versickern könnte.

Die Installation des Trinkwassersprudlers im Schulgebäude wurde zurückgestellt. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, aufgrund des Trinkbrunnens auf dem Schulgelände (in Betrieb vom 22.03. bis Beginn Frostperiode) auf einen Trinkwassersprudler im Schulgebäude zu verzichten.

Als weitere Möglichkeiten nach der genannten positiven Testphase wäre der Dorfplatz sowie der Friedhof angedacht, da an diesen Stellen auch Toiletten zur Verfügung stehen.

Mit dem Gesundheitsamt Miltenberg wurden noch keine Gespräche geführt, diese würden im Nachgang zum Beschluss mit einbezogen werden.

TOP 5 Informationen des ersten Bürgermeisters

Rudi Hartlaub weist darauf hin, dass die Abwasserkanäle in der Großwallstädter Straße und dem Waldweg aktuell sehr geruchsintensiv sind.

Ralf Sendelbach
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in